

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Versuch einer Beschreibung historischer und natürlicher Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel

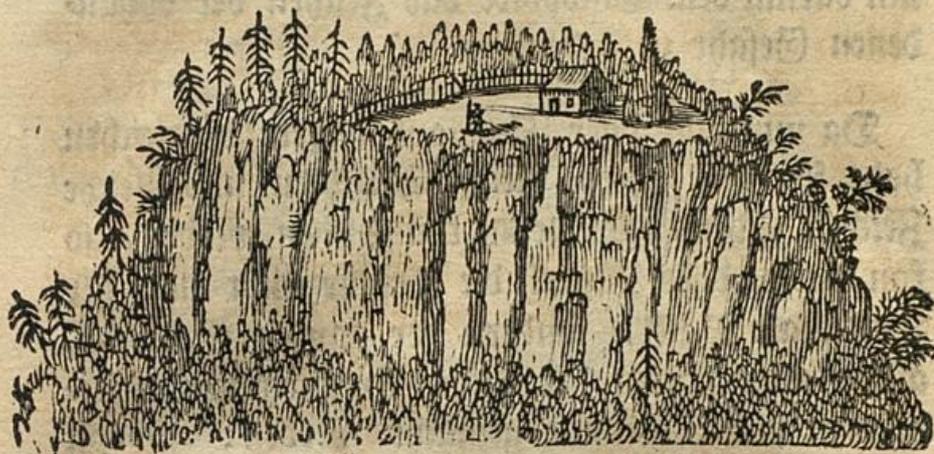
Von Schauenburg, Muntzach, Frenkendorf, Röseren, Fülinsdorf, Schönthal
und Gibenach

Bruckner, Daniel

Basel, 1754.

Von der Schauenburger Flue.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11410



Von der

Schauenburger Flue.

Diese hier abgebildete Flue ist ein sehr erhöhter Felsen, ob dem Dorfe Pratteln; von selbigem kan ein grosser Teil der Stadt Basel und dero Gebiets übersehen werden. Deswegen findet sich auf derselben ein Wachthauslein erbauet, worein in Kriegszeiten eine Wache verlegt, und das sogenannte Lermenszeichen aufgestellt wird.

Solches bestehet in einem grossen Hauffe Holz, mit Stroh untermischet, welcher unten breit und oben spitz zugehet.

Auf den Nothfall wird er angezündet, und zugleich ein eiserner Böler oder Mörser losgebrannt,

0000 3

um

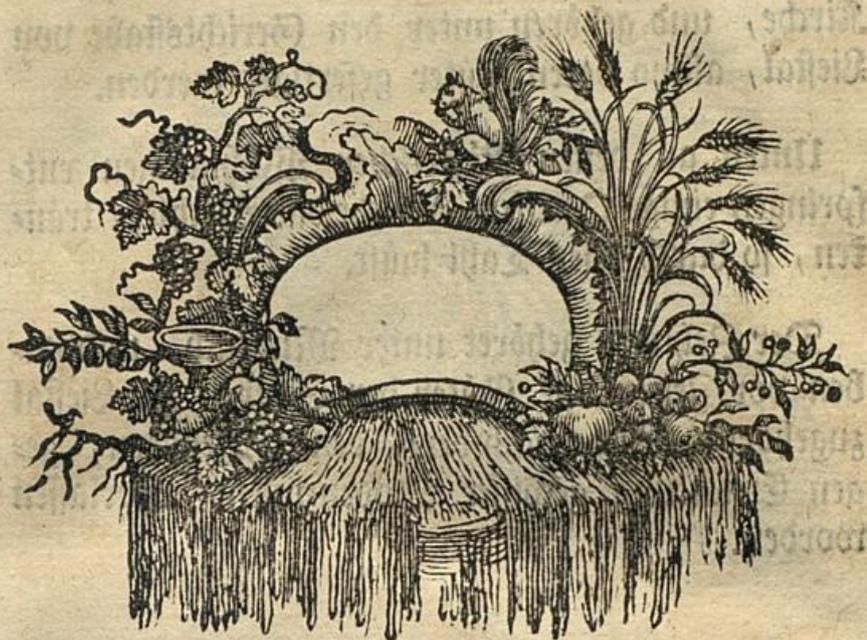
um damit dem Landvolke das Zeichen der obhandenen Gefahr zu geben.

Da nun von diser Flue auf andere dergleichen hohe Berge, allwo gleiche Wachten und gleiche Zeichen stehen, gar leicht kan gesehen werden, so kan durch dises Mittel die Gefahr nicht nur der Landschaft Basel, sondern der ganzen Schweiz, allwo aller Orten dergleichen Hochwachten aufgezplanzet sind, bekannt gemacht werden; wovon das Mehrere bey einer andern Hochwache vorkommen könnte.

Dise Hochwache, welche an dem Orte, wo man zukommen kan, mit Ballisaden umgeben, zeigt einerseits auf Basel, anderseits auf die Hochwache zu Sissach; wird auch sonst in den benachbarten Orten gesehen.

Auf diser Höhe sind schon verschiedene römische Münzen gefunden worden.





Röseren.

Sitz diesem Namen wird dasjenige Zahl belegt, welches unten an dem alten Schauenburger Bade ligt. Es wird desselben in den ältesten Instrumenten gedacht.

Nunmehr sind zu oberst in demselben etliche Häuser, welche im Röseren genannt werden. In diesem 1754. Jahre wird noch Eines darbey angebauet; allein die Lage ist bey weitem nicht so fürstlich, als bey Münzach.

Die Einwohner gehen zu Frenkendorf in die
 Dooo 4 Kirche